

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **21.08.2007**, 17:04 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning (bis 19.09 Uhr, TOP 6.2 der öffentlichen Sitzung),
Frau Margret Ehring, Frau Sybille Engelbart, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz, Herr Dr.
Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Becker, Herr Tobias Bünger, Herr Dirk Nolte, Herr Jürgen Ostermeier, Frau Mari-
ta Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin
Scheffler, Herr Rudolf Winter

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning (ab 19.05 Uhr, TOP 6.2 der öffentlichen Sitzung)

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme, Herr Gerd Franke, Herr Franz-Josef Gövert, Herr Theodor Schulte

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Frau Nora Anicker (Jugendforum Mitte, entschuldigt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 21.08.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0534/2007</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0534/2007/1</u>
OBM | 3.2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0522/2007</u>
III | 4.1. Umbenennung der Straße Jöttenweg |
| <u>V/0572/2007</u>
III | 4.2. Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Albersloher Weg und Dortmunder Straße
Planungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0433/2007</u>
OBM | 4.3. Entsendung von beratenden Mitgliedern in die Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des Stadtbezirk Münster - Mitte zur Wahl von Schulleitungen |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0636/2007</u>
I | 5.1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 30.12.2007 für den Stadtbezirk Münster-Mitte, Innenstadt - innerhalb des Promenadenrings und für den Stadtbezirk Münster-Mitte - ISG Bahnhofsviertel - |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0484/2007</u>
II | 5.2. | Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster <ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept - Zustimmung zu Auftragskriterien - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung - Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0609/2007</u>
II | 5.3. | Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
- Zustimmung zum Auslobungstext - |
| <u>V/0544/2007</u>
III | 5.4. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0581/2007</u>
III | 5.5. | Kanalbau Ostmarkstraße |
| <u>V/0508/2007</u>
III | 5.6. | Wartehallenprogramm 2007
- geänderter Baubeschluss - |
| <u>V/0501/2007</u>
IV | 5.7. | Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr 2008/2009 |
| <u>V/0610/2007</u>
IV | 5.8. | Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-Richthofen-Straße 49
hier: Erweiterung des Schulgebäudes, Zustimmung zum Raumprogramm |
| <u>V/0530/2007</u>
IV | 5.9. | Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007 |
| <u>V/0637/2007</u>
V | 5.10. | Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden
- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster" |
| | 6. | Berichte |
| <u>V/0502/2007</u>
III | 6.1. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008 |
| <u>V/0554/2007</u>
III | 6.2. | Bericht zur Variantenuntersuchung für vier neue DEK-Brücken |

7. AnträgeA-M/0006/2007
II

- 7.1. Unterflurglascontainer in der Innenstadt
- CDU-Fraktion -

AFM/0023/2007
IV

- 7.2. Relief des Künstlers Rudolf Breilmann am Alten Fischmarkt
- CDU-Fraktion -

AFM/0025/2007
V

- 7.3. Neu-/Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Hammer Straße
- Herr Heß (UWG-MS) -

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und AnfragenA-M/0118/2005

- 8.1. Sitzbank an der Bernsmeyerstiege aufstellen
- SPD-Fraktion -

A-M/0122/2005

- 8.2. Anlage eines Freischachfeldes auf dem Rasengrundstück südlich der Gaststätte Düesbergklausen
- CDU-Fraktion -

A-M/0011/2006
I

- 8.3. Aufbringen von Piktogrammen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Mauritz
- CDU-Fraktion -

A-M/0013/2006
I

- 8.4. Durchgangsverkehr in der "Habichtshöhe"
- SPD-Fraktion -

A-M/0004/2007
V

- 8.5. Vervollständigung des Lambertibrunnens mit den alten Figuren
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL -

AFM/0024/2007
III

- 8.6. Stadtrundfahrtenbahn
- Herr Winter (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -

9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**10. Verschiedenes**

Herr **Fischer-Baumeister** begrüßte die Anwesenden zur 28. öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte waren ordnungsgemäß geladen worden und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Herr **Fischer-Baumeister** die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute anlässlich des Todes von Herrn Dr. Roth, ehemaliger Amtsleiter des Amtes für Liegenschaften, zu erheben.

Im Anschluss gratulierte Herr **Fischer-Baumeister** Herrn Mayweg zu seinem heutigen Geburtstag und überreichte ihm ein Präsent.

Dann stellte er kurz Herrn Hoischen vor, der als Nachfolger von Herrn Cosak die Veranstaltungsbetreuung im Rathaus und Stadtweinhaus übernommen hat.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Frau **Otte** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2 und 6.2 der öffentlichen Sitzung sowie zur vorzeitigen Kinderbeteiligung für die Sanierung des Kinderspielplatzes Weser-/Lippe-Straße die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr **Fischer-Baumeister** informierte, dass der Oberbürgermeister Dr. Tillmann mit Schreiben vom 15.08.2007 auf sein Schreiben vom 04.07.2007, das inhaltlich mit den Fraktionsvorsitzenden in der Sitzung des Ältestenrates am 14.06.2007 abgestimmt worden war, reagiert hat. Darin räumt der Oberbürgermeister ein, dass in den drei angesprochenen Fällen (Stadtrundfahrten, Auswahl eines Banktyps für die Innenstadt, Ausbau und Parkregelung Zumsandestraße) eine Beteiligung der Bezirksvertretung angezeigt gewesen sei bzw. Fehler unterlaufen seien. Herr **Fischer-Baumeister** zitierte auszugsweise aus dem Schreiben. Eine Kopie erhalten die Mitglieder der Bezirksvertretung in den nächsten Tagen. Er ergänzte, dass es zur nächsten Sitzung eine Vorlage über die Standortauswahl für den neuen Banktypen geben werde. Voraussichtlich im IV. Quartal wird ein Erfahrungsbericht zu den Stadtrundfahrten und ein Konzept für die Fahrradabstellplätze im Bereich Domplatz vorgelegt.

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Ein Informationsschreiben des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 04.06.2007 zu Baumfällungen und Ersatzpflanzungen vor dem Gebäude Breul 40/41 ist bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.
- Zur Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NW lfd. Nr. 59/2007 haben die Eheleute Mostert/Schub-Mostert, die für eine Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Cheruskerring /Langemarckstraße verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen haben, ein Antwortschreiben des Ordnungsamtes erhalten. Eine Kopie des Schreibens wird in den nächsten Tagen an die Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Einzelmitglieder versandt.
- Zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237 „Grüner Grund“ (Teilbereich Weseler Straße 221-241) im vereinfachten Verfahren findet am 04. September 2007 um 18.00 Uhr eine Bürgeranhörung im Musiksaal des Wilhelm-Hittorf-Gymnasiums statt. Die Einladung wird noch an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.
- Für den Bezirk Hafen/Geist wird nach wie vor ein Stellvertreter/eine Stellvertreterin für die Schiedsperson gesucht. Auskünfte hierzu erteilt Herr Himmelskötter vom Rechtsamt.
- Am 09. September 2007 ist der Tag des offenen Denkmals, an dem auf die Orte der Sammlung und Versammlung aufmerksam gemacht werden soll. Bundesweit widmet sich der Denkmaltag Orten „der Einkehr und des Gebets“. Auf Bitte der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte wird die entsprechende Broschüre an alle versandt.
- Zum Durchgangsverkehr in der Habichtshöhe (siehe auch Tagesordnungspunkt 8.4 der

öffentlichen Sitzung) wird es einen Ortstermin mit Mitgliedern der Verwaltung geben. Vorschlag der Verwaltung seien hier der 28.08.2007 oder der 10.09.2007, jeweils um 17.00 Uhr. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte einigten sich auf den 28.08.2007. Die Einladung wird an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.

- Zur Anfrage AFM/0008/2007 „Neugestaltung im Umfeld der Kreuzkirche“ ist am Sitzungstag die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen. Herr **Lembeck** schlug vor, diese für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte für die Tagesordnung vorzusehen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Kinderspielplatz Weser-/Lippestraße

Herr **Lembeck** wies auf die geplante vorzeitige Kinderbeteiligung für die Sanierung des Kinderspielplatzes Weser-/Lippestraße hin. Herr **Dr. Wiengarn** und Frau **Otte** erklärten, dass die vorzeitige Kinderbeteiligung den Spielraum für die Entscheidung der Bezirksvertretung bei der Sanierung der Spielplätze für das Jahr 2008 erheblich einschränke, sowohl hinsichtlich einer Entscheidung, ob der Spielplatz Weser-/Lippestraße überhaupt saniert werden sollte als auch hinsichtlich des finanziellen Spielraumes allgemein, da die Sanierungskosten ca. die Hälfte des BV-Etats betragen.

Herr **Gövert** machte deutlich, dass der Spielplatz sanierungsbedürftiger als andere und hier auch nur eine Komplettsanierung sinnvoll sei. Es ist trotz der hohen Kosten das dringendste Sanierungsobjekt für 2008 im Stadtbezirk Münster-Mitte. Weiterhin beantwortete er Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Otte** fragte nach verfügbaren finanziellen Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Mitte und schlug vor, um diese Frage klären zu können, die Entscheidung auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu verschieben. Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Fischer-Baumeister** bat die Verwaltung um entsprechende Klärung dieser Frage mit Frau Stadtkämmerin Bickeböller sowie um die Aufstellung der ersten vier Plätze der Prioritätenliste der zu sanierenden Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte zur nächsten Sitzung.

Abschließend wies Herr **Fischer-Baumeister** darauf hin, dass die Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Einzelmitglieder eine Übersicht über Vorlagen, zu denen die Bezirksvertretung Münster-Mitte angehört wurde und zu denen es einen abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung bzw. des entscheidungszuständigen Gremiums gegeben hat, erhalten haben.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0534/2007

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor, die vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0534/2007/1

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
60/2007	Herr Niehüser beantragt, neben dem Spielplatz Spichernstraße/Hammer Straße eine Fläche für Hundebesitzer auszuweisen und zwischen der Kinderseilbahn und der Umgehungsstraße einen Zaun zu ziehen.	Verwaltung
72/2007	Die WGM Wohnungsgesellschaft Münsterland beantragt, den öffentlichen Platz zwischen Geiststraße und Sentmaringer Weg, der keine offizielle Bezeichnung trägt, "Geistplatz" zu benennen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
78/2007	Die CDU Ortsunion Pluggendorf-Aasee regt an, die letzte Straßenbahn Münsters nach ihrer Restaurierung auf dem Platz Alter Steinweg/Ecke Salzstraße (ehemals "Heulende Kurve") aufzustellen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte

Die Anregung Nr. 60/2007 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 29.08.2007 bekannt gegeben.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0522/2007

Umbenennung der Straße Jöttenweg

Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion erläuterte Herr **Dr. Nonhoff**, aus seiner Sicht könne nicht auf die Prüfungsergebnisse der Kommission der Westfälischen Wilhelms-Universität gewartet werden, da eine Entscheidung hierdurch zu lange hinausgezögert würde.

Herr **Heß** unterstützte diese Aussage und ergänzte, durch die Examensarbeit von Jan Nikolas Dicke sei die Sachlage bereits bekannt und somit könne man die fälschliche Würdigung von Herrn Jötten unterbinden.

Frau **Otte** erklärte, für die Umbenennung der Straße Jöttenweg solle keine vorschnelle Entscheidung getroffen werden, vielmehr müsse mit Ruhe und Sorgfalt abgewogen werden, hierfür jedoch müsse das Ergebnis der Kommission hinzugezogen und abgewartet werden.

Sowohl Frau **Gericke** als auch Herr **Mayweg** und Herr **Winter** befürworteten diese Meinung und fügten an, die genannte Examensarbeit werde zwar nicht angezweifelt, jedoch sei für die Meinungsfindung das Ergebnis der Prüfungskommission erforderlich. Um die Entscheidung nicht unnötig hinauszuzögern, solle ein zeitlicher Rahmen festgelegt werden.

Im Übrigen bat Frau **Gericke** um Übersendung einer Kopie der Examensarbeit an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Herr **Zimmermann** sagte dies zu.

Frau **Otte** bat um Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, somit wurde die Sitzung um 17.59 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.05 Uhr stellte Herr **Fischer-Baumeister** folgenden gemeinsamen Änderungsantrag aller Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Abstimmung:

- „1. Die Entscheidung über die Umbenennung der Straße Jöttenweg wird zurückgestellt bis zu einem Ergebnis der Kommission der Westfälischen Universität Münster, längstens aber 6 Monate. Danach wird eine Entscheidung getroffen.
2. ~~Die im Antrag A-M/0005/2007 beantragte Untersuchung von Straßennamen ist erledigt.“~~

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Entscheidung über die Umbenennung der Straße Jöttenweg wird zurückgestellt bis zu einem Ergebnis der Kommission der Westfälischen Universität Münster, längstens aber 6 Monate. Danach wird eine Entscheidung getroffen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten.“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0572/2007

Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Albersloher Weg und Dortmunder Straße Planungs- und Baubeschluss

Herr **Böhme** erläuterte kurz die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung zum Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Albersloher Weg und Bernhard-Ernst-Straße wird zugestimmt.
2. Der Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Albersloher Weg und Dortmunder Straße erfolgt auf der Grundlage der Entwürfe von Oktober 2006 für den Bereich Bernhard-Ernst-Straße bis Dortmunder Straße (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) und von August 2007 für den Bereich Albersloher Weg bis Bernhard-Ernst-Straße (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 650.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007-2011 stehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.1550.X	Straße Hafenweg	2008	900.000	Entwurf Haus- haltplan 2008

Insgesamt:	900.000	
------------	---------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6300.350.0000.X	Erschließungsbeiträge nach dem BauGB	2008	1.500.000	Davon für den Hafenweg 450.000 €

Insgesamt:	1.500.000	
------------	-----------	--

Für den Abschnitt Bernhard-Ernst-Straße bis Dortmunder Straße beteiligen sich die Anlieger nach dem BauGB mit 90% der beitragsfähigen Baukosten.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0433/2007**

**Entsendung von beratenden Mitgliedern in die
Schulkonferenzen der bezirklichen Schulen des
Stadtbezirk Münster - Mitte zur Wahl von Schullei-
tungen**

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, dass bei einer Anwendung des Verfahrens nach d'Hondt je ein Mitglied bzw. eine entsprechende Stellvertretung durch die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion in die Schulkonferenzen zu entsenden seien.

Herr **Dr. Wiengarn** schlug für die CDU-Fraktion Frau Gericke als ordentliches Mitglied und als Stellvertretung sich selbst, Herrn Dr. Wiengarn, vor.

Herr **Winter** schlug für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Herrn Fischer-Baumeister als ordentliches Mitglied und Herrn Dr. Nonhoff als Stellvertretung vor.

Frau **Otte** schlug für die SPD-Fraktion Herrn Becker als ordentliches Mitglied und Herrn Bünger als Stellvertretung vor.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Als Vertretern/innen des Schulträgers werden für die Entscheidung über die Besetzung von Schulleitungsstellen an städtischen weiterführender Schulen und Förderschulen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk Münster - Mitte hinausgeht mit beratender Stimme in die Sitzungen der Schulkonferenzen nach § 61 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz entsandt:

	Ordentliches Mitglied	Stellvertretung für den Fall der Verhinderung
1.	Erika Gericke	Dr. Norbert Wiengarn
2.	Peter Fischer-Baumeister	Dr. Stephan Nonhoff
3.	Wolfgang Becker	Tobias Bünger

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss keine Kosten entstehen.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Anhörungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0636/2007	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 30.12.2007 für den Stadtbezirk Münster-Mitte, Innenstadt - innerhalb des Promenadenrings und für den Stadtbezirk Münster-Mitte - ISG Bahnhofsviertel -

Nach kurzer Begründung ihrer Positionen durch Frau **Otte** und Herrn **Dr. Wiengarn** lehnte die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage mit 11 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion) ab.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0484/2007	Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster - Zustimmung zum Funktions- / Raumprogramm-konzept - Zustimmung zu Auftragskriterien - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung - Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird zugestimmt (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).

2. Folgende Auftragskriterien werden einschließlich ihrer Gewichtung für die gemeinsame Vergabe der Architektenleistungen und Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung festgelegt:

- Qualität der Vorplanungskonzepte (Mehrfachbeauftragung).....60 %
- Qualifikation, Erfahrung und Referenzen der Projektbearbeiter15 %
- Konzept für die Projektabwicklung15 %
- Honorar.....10 %

3. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird im Rahmen eines VOF-Vergabeverfahrens (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) eine Mehrfachbeauftragung mit 4 Architekturbüros durchgeführt.

4. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:

- Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
- Funktionalität
- Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
- Ökologische Qualität und Energieverbrauch

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in die Vergabe einer Gesamtnote für das jeweilige Vorplanungskonzept einbezogen.

5. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- CDU
- SPD
- UWG-Münster
- FDP
- Bündnis 90/ Die Grünen/GAL

Externer:

- Prof. Rudolf Scheuvs, Architekturbüro Scheuvs + Wachten, Dortmund

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt

- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von insgesamt ca. 20.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die o. g. Sachentscheidung ist anteilig wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe „0802 Bäder“ Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE)	200.000 (600.000)
	2008	600.000
	2009	2.785.000
Insgesamt:		3.585.000“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0609/2007**

**Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring
80, 48155 Münster
- Zustimmung zum Auslobungstext -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Auslobungstext (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) mit der Zusammensetzung des Preisgerichts, den gesetzten Teilnehmern und den Beurteilungskriterien wird grundsätzlich zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten/Finanzierung/Mittelbereitstellung

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der o. g. Sachentscheidung wie folgt veranschlagt sind:

Die Kosten des Wettbewerbsverfahrens in Höhe von 120.000,00 € sind in den Gesamtkosten enthalten.

Finanzierung Hansa-Berufskolleg				
Produktgruppe Teilfinanzplan/ Maßnahmenziffer				
	nachrichtlich: HHST. 2400.940.1230.6	Jahr bis 2006	Betrag € 2.850	Bemerkung
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 4060 Erweiterung Hansa-schule	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	1.886.150	
		2008	5.000.000	
		2009	2.011.010	
		gesamt	8.900.010	
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	658.690	
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 0030 Besch. Lehm. i. R. investiver Maßnahmen	Maßnahmen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	354.170	anteiliger Betrag für das Hansa-Berufskolleg
	Gesamtausgaben		9.912.870	

Befristung

Keine“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0544/2007**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp nicht gefolgt:
 - 1.1 Den Bedenken, dass sich das geplante max. 36 m hohe Gebäude nicht in die baustrukturelle Umgebung einfüge. (Anlage 1, Punkte 1, 3 und 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2 Der Anregung, die geplante Bebauung auf max. 4 Geschosse zu begrenzen. (Anlage 1, Punkte 1 und 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.3 Den Bedenken, dass das Gebäude Robert-Koch-Straße 46-48 durch die geplante Bebauung unzumutbar verschattet wird. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.4 Den Bedenken, dass trotz der erwarteten Erhöhung der Immissionswerte an der Robert-Koch-Straße die Tiefgaragenzufahrt und die Anlieferung über den Wendehammer geplant sei. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.5 Der Anregung, die geplante Tiefgaragenzufahrt mit der vorhandenen Zufahrt am Pottkamp zusammenzulegen. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.6 Den Bedenken, dass der Bebauungsplan als vereinfachtes Verfahren nach § 13 a BauGB mit nachträglicher Anpassung des Flächennutzungsplanes aufgestellt wird. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.7 Den Bedenken, dass zur frühzeitigen Bürgeranhörung (freiwillige Bürgerinformation) keine direkte Information aller Nachbarn erfolgt sei. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.8 Den Bedenken, dass eine unzumutbare Verkehrsbelastung auf der Robert-Koch-Straße und der Straße Pottkamp entsteht. (Anlage 1, Punkte 2, 3 und 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.9 Der Anregung, eine zusätzliche verkehrliche Anbindung an den Kardinal-von-Galen-Ring vorzusehen. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.10 Den Bedenken, dass die Anzahl der geplanten Stellplätze in der Tiefgarage nicht ausreichend sei. (Anlage 1, Punkte 2, 3 und 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.11 Den Bedenken, dass die dauerhafte Nutzungsfestschreibung nicht gewährleistet sei. (Anlage 1, Punkte 2 und 3 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.12 Den Bedenken, dass die geplante Bebauung nur den wirtschaftlichen Interessen des Investors diene und nicht die privaten und öffentlichen Belange berücksichtige. (Anlage 1, Punkte 3 und 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.13 Den Bedenken, dass das Gebäude Hüfferstraße 73 – 79 durch die geplante Bebauung unzumutbar verschattet wird. (Anlage 1, Punkt 3 = Anlage der Originalniederschrift)

- 1.14 Der Anregung, keine neue Tiefgaragenzufahrt zu bauen, sondern die vorhandene Zufahrt am Pottkamp mitzunutzen. (Anlage 1, Punkt 3 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.15 Den Bedenken, dass vorhandene öffentliche Parkplätze entfallen. (Anlage 1, Punkt 3 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.16 Der Anregung, die geplante Bebauung auf max. 7 Geschosse zu begrenzen. (Anlage 1, Punkte 3 und 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.17 Den Bedenken, dass das Gebäude Hüfferstraße 69/71 durch die geplante Bebauung unzumutbar verschattet und beeinträchtigt wird. (Anlage 1, Punkt 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.18 Den Bedenken, dass das denkmalgeschützte Gebäude Hüfferstraße / Kardinal-von-Galen-Ring durch die geplante Bebauung beeinträchtigt wird. (Anlage 1, Punkt 4 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.19 Den Bedenken, dass durch das bestehende Planungsrecht die Bürger vor der geplanten Bebauung geschützt seien. (Anlage 1, Punkt 4 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit den §§ 12 und 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 512 wird ebenfalls beschlossen.

Mit dem Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 512 tritt der Bebauungsplan Nr. 147: II.-Westtangente (Kardinal-von-Galen-Ring / Roxeler Straße) für den überplanten Bereich teilweise außer Kraft. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 398: Pottkamp (Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Vesaliusweg) wird für den überplanten Bereich eingestellt.

Mit dem Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 512 wird der wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Münster gemäß § 13a Baugesetzbuch im Wege der Berichtigung angepasst.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und keine Folgekosten entstehen. Der Vorhabenträger übernimmt entsprechend dem Durchführungsvertrag die Kosten für den maßnahmebedingten Erschließungsaufwand.“

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0581/2007

Kanalbau Ostmarkstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalbauarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kanalbaukosten werden auf 870.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0520.X	Bauk. Verbesserung von Kanä- len/Hausanschlüssen	2007	3.000.000 €	Weitere Maß- nahmen
		2008	3.000.000 €	
Insgesamt:				

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0508/2007**

**Wartehallenprogramm 2007
- geänderter Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Das geänderte Wartehallenprogramm 2007 wird auf der Grundlage der umseitigen Tabelle ausgeführt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des geänderten Wartehallenprogramms 2007 reduzierte Kosten in Höhe von ca. 78.300 € (vorher: 119.400 €) und Folgekosten für die Unterhaltung der 5 zusätzlichen Wartehallen in Höhe von jährlich ca. 900 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel stehen im Haushaltsplan 2007 wie folgt zur Verfügung:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.940.0150.5	Bauk. Bushaltestellen / Warte- hallen	2007	400.000	
Insgesamt:			400.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.0150.8	Zuw. L. Bushaltestellen / War- tehallen	2007	320.000	
Insgesamt:			320.000“	

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0501/2007**

**Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen
Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr
2008/2009**

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, punktweise über die Vorlage abzustimmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte lehnte den Punkt 1 des Beschlussvorschlages der Vorlage mit 11 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) ab.

Im Übrigen beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 5 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion) und 6 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) die Punkte 2-6 des Beschlussvorschlages der Vorlage.

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. (Ziffer 2 der Vorlage)

Die "Rechtsverordnung für die Bildung eines Schuleinzugbereiches für das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium – Städt. Gymnasium –" vom 14.12.2000 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben (vgl. Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).

2. (Ziffer 3 der Vorlage)

Der Rat beschließt auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.2006 (V/1023/2006) mit Wegfall der Schulbezirksgrenzen gemäß § 81 Absatz 1 Schulgesetz NRW folgende Änderung des Ratsbeschlusses zur "Sicherung des geordneten Schulbetriebes für die städtischen Schulen" vom 02.11.1983, zuletzt geändert mit Ratsbeschluss vom 21.02.2007 (vgl. Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift):

Ziffer 1: Grundschulen

Die Ziffern 1.1 bis 1.4 werden gestrichen. Stattdessen wird eingesetzt:

- 1.1 Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden unter Berücksichtigung des vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW festgelegten jeweils gültigen Klassenfrequenzhöchstwertes (Höchstwert der Bandbreite) ab dem 01.08.2008 wie folgt festgelegt:

	Zahl der Eingangsklassen
Stadtbezirk Mitte-Altstadt	
Martinischule	2
Aegidii-Ludgeri-Schule	1 zzgl. eine jahrgangsübergreifende Montessori-Klasse
Stadtbezirk Mitte-Innenstadtring	
Kreuzschule	2
Martin-Luther-Schule	2
Bodelschwinghschule	2
Overbergschule	1
Johannisschule	2
Stadtbezirk Mitte-Süd	
Hermannschule	2
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	2
Matthias-Claudius-Schule	3
Gottfried-von-Cappenberg-Schule	3
Stadtbezirk Mitte-Nordost	
Dreifaltigkeitsschule	1
Thomas-Morus-Schule	3
Pötterhoekschule	2
Mauritzschule	2
Stadtbezirk West	
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge	3
Wartburgschule	4
Michaelschule	4
Mosaik-Schule	3
Theresienschule	2
Marienschule Roxel	4
Peter-Wust-Schule	3
Ludgerusschule Albachten	3
Stadtbezirk Nord	
Grundschule Sprakel	2
Paul-Schneider-Schule	3
Grundschule am Kinderbach	2
Grundschule Kinderhaus-West	4
Melanchthonschule	2
Norbertschule	3

Stadtbezirk Ost

Astrid-Lindgren-Schule Gelmer	1
Matthias-Claudius-Schule Handorf	2
Kardinal-von-Galen-Schule Handorf	2
Pleisterschule	2
Margaretenschule	2

Stadtbezirk Südost

Idaschule	3
Pestalozzischule	1
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde	2
Eichendorffschule Angelmodde	3
Nikolaischule Wolbeck	4

Stadtbezirk Hilstrup

Grundschule Berg Fidel	2
Marienschule Hilstrup	2
Clemensschule Hilstrup	2
Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup	2
Ludgerusschule Hilstrup	4
Grundschule Loevelingloh	1
Davertschule Amelsbüren	3

- 1.2 In begründeten Ausnahmefällen kann in einzelnen Schuljahren mit Zustimmung des Schulträgers und in Abstimmung mit der Unteren Schulaufsicht auf Antrag eine weitere Klasse gebildet werden. Dies muss im Gebäudebestand organisiert werden und darf nicht zu Raumansprüchen gegenüber dem Schulträger führen (keine baulichen Erweiterungen).
3. (Ziffer 4 der Vorlage)
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass lt. dem Beschlussvorschlag unter Ziffer 3 insgesamt höhere Platzkapazitäten bei den Eingangsklassen der städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2008/2009 entstehen im Vergleich zu den gebildeten Eingangsklassen für das neue Schuljahr 2007/2008.
Der Vergleich der Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 10 Jahren bis zum Jahr 2015 lt. der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose mit der Platzkapazität der städtischen Grundschulen lt. Beschlussvorschlag Ziffer 3 ergibt sich aus Anlage 4 (= Anlage der Originalniederschrift).
4. (Ziffer 5 der Vorlage)
Der Rat beauftragt die Verwaltung, rechtzeitig vor den Anmeldeterminen für das Schuljahr 2011/2012 für die städtischen Grundschulen die sog. "Orientierungsphase" laut Ratsvorlage V/1023/2006 auszuwerten und Entscheidungsvorschläge im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu erarbeiten. Dies schließt Aussagen zu Standortfragen und Kapazitätsplanungen mit ein.
5. (Ziffer 6 der Vorlage)
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der unter Ziffer 3 genannten Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen an den nachstehend genannten Schulen bauliche Maßnahmen notwendig sind. Über diese Baumaßnahmen hinaus führt die Auf-

nahme von Schülerinnen und Schülern entsprechend der festgelegten Zügigkeit nicht zu Raumansprüchen bei den aufnehmenden Schulen.

5.1 Davertschule Amelsbüren

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es ausgehend von der Klassenbildung in Richtung 3-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann. In Abhängigkeit von den tatsächlichen Anmeldezahlen werden zum Schuljahr 2008/2009 zwei Unterrichtsräume durch Umbau des Umkleidebereiches des Hallenbades Amelsbüren geschaffen. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die verbleibende Fläche des Bades zur Herichtung eines Gymnastikraumes einschließlich Umkleide-, Dusch- und Sanitärbereich ausreicht. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Davertschule Amelsbüren zu beobachten. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vorübergehend zwei weitere Räume – evtl. in mobiler Bauweise – geschaffen und die Haushaltsmittel dafür bereitgestellt werden müssen.

5.2 Theresienschule

Zur Deckung des Raumbedarfs der 2-zügigen Theresienschule wird durch Ausbau des Dachgeschosses ein zusätzlicher Unterrichtsraum geschaffen.

5.3 Grundschule Sprakel

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Schülerprognose steigende Schülerzahlen zu erwarten sind und es in Abhängigkeit von der Klassenbildung in Richtung 2-Zügigkeit zu Raumengpässen kommen kann. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung zu beobachten und im Bedarfsfall rechtzeitig Raumkonzepte zu entwickeln.

II. Kosten/Folgekosten
III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die baulichen Maßnahmen lt. Ziffer 6 bisher keine Mittel im Haushalt veranschlagt sind. Die erforderlichen Mittel werden wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Produktgruppe (PG)/ Teilfinanzplan/Maßnahmeziffer	Haus- halts- jahr	Betrag €
Davertschule Amelsbüren –Schaffung von 2 Unterrichtsräumen PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4140		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	100.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	15.000
	gesamt	115.000
Theresienschule –Schaffung von 1 Unterrichtsraum PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 4150		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	125.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	7.500
	gesamt	132.500“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0610/2007**

**Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule,
Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-
Richthofen-Straße 49
hier: Erweiterung des Schulgebäudes, Zustimmung
zum Raumprogramm**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-Richthofen-Str. 49, 48145 Münster, wird zugestimmt:

5 Unterrichts- bzw. Fachräume je ca. 48 qm

3 Gruppenräume je ca. 40 qm

4 Gruppenräume je ca. 32 qm

1 Werkraum ca. 64 qm

mit Maschinen- und Lagerraum ca. 35 qm

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- die Erweiterung aufgrund der vorhandenen Gebäude- und Grundstückssituation als 2-geschossiger Anbau an das vorhandene Schulgebäude in konventioneller Bauweise im Bereich des vorhandenen Gebäudetraktes der ehemaligen Gymnastikhalle vorgesehen ist (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift),
- der vorhandene Gebäudetrakt der ehem. Gymnastikhalle vor Baubeginn abgerissen werden muss und als Ersatz für die Räume in diesem Trakt 3 Gruppenräume und der Werkraum mit Maschinen- und Lagerraum in das unter Ziff. 1 aufgeführte Raumprogramm aufgenommen wurden.

3. Für die Dauer der Bauphase sind als Ersatz für den abzureißenden Gebäudetrakt 2 Fertigbauklassen anzumieten. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass diese beiden Fertigbauklassen bereits im Juli 2007 für ein Schuljahr kosten- und mietfrei aufgestellt wurden und erst ab August 2008 Miete dafür gezahlt werden muss.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erweiterung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule um das unter Ziff. 1 genannte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die o.g. Sachentscheidung Kosten in Höhe von insgesamt 2.213.500 € entstehen (Erweiterung des Schulgebäudes insgesamt 2.163.000 € sowie Anmietung und späterer Rückbau von 2 Fertigbauklassen insgesamt 50.500 €).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Maßnahme bisher keine Mittel im städt. Haushalt veranschlagt sind.

Die erforderlichen Mittel werden wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Produktgruppe (PG)/ Maßnahmeziffer	Haushalts- jahr	Betrag €
Teilfinanzplan		
Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer 4160		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	25.000
	2008	940.000
	VE	(850.000)
	2009	955.000
	gesamt	1.920.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	13.000
	2009	134.000
	gesamt	147.000
Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 0030	2009	96.000
	insgesamt	2.163.000
Teilergebnisplan (Anmietung Fertigbauklassen einschl. Rückbau)		
PG 0112 Gebäudemanagement Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008	11.000
	2009	39.500
	gesamt	50.500"

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0530/2007**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine
hier: Zuschussvergabe 2007**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidungen:

Der Sportausschuss fasst die folgenden Beschlüsse zur Münsteraner Sportförderung:

I. Die Förderanträge der SSB-Mitgliedsvereine für 2007

1. Die Stadt Münster bewilligt den SSB Mitgliedsvereinen, die fristgerecht (28.02.2006) ihre Sportförderung für Vereinsbauten beantragten, 843.875 € Baukostenzuschuss (s. Anlage 1, Nr. 1 bis 15 = Anlage der Originalniederschrift).
2. Die Stadt Münster bewilligt jedem der SSB-Mitgliedsvereine, denen sie nach Beschlusspunkt I.1. einen Baukostenzuschuss bewilligt, zusätzlich 1.200 € Zuschuss zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit.
3. Die Stadt Münster stellt für 10 der fristgerecht gestellten Förderanträge (Anlage 1, Nr. 16 – 25 = Anlage der Originalniederschrift) eine Zuschussentscheidung zurück, bis die Anträge förderfähig geworden sind.
4. Die Stadt Münster lehnt den Antrag von Berg Fidel Vennheide und DJK Grün-Weiß A-melsbüren (Anlage 1, Nr. 26 und 27 = Anlage der Originalniederschrift) eine Brunnenbohrung bzw. den Ersatz gestohlener Sonnenkollektoren finanziell zu fördern, ab.

5. Die Stadt Münster wird den SSB-Mitgliedsvereinen die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem nachgewiesenen Baufortschritt zahlen.
6. Die Stadt Münster behält sich vor, die 2007 bewilligten Baukostenzuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Durchführung oder Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.
7. Die Stadt Münster wird dem VfL Wolbeck (Nr. 14) den vorgeschlagenen Baukostenzuschuss erst zahlen, nachdem er seinen Mitgliederbeitrag für Familien auf den Mindestbeitrag nach der Sportförderrichtlinie angehoben hat.

Kosten/Folgekosten

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

1. Die Stadt Münster finanziert 2007 510.600 € der Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 aus den städtischen Mitteln, die 2007 bei der Haushaltsstelle 5510.987.0100.0, "Baukostenzuschüsse für Sportvereine" als Haushaltsrest und im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.
2. Die Stadt Münster stellt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ für die Baukostenzuschüsse, die sie nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1 bewilligt, für 2008 die Finanzierung von 167.000 € in Aussicht und für 2009 von 166.275 €.
3. Die Stadt Münster finanziert 2007 18.000 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.2 aus den städtischen Mitteln, die 2007 im Teilergebnisplan, Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen.“

Punkt 5.10 der Tagesordnung V/0637/2007

Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden

- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster"

Frau **Otte** sowie Mitglieder der CDU-Fraktion kritisierten, dass für den Park Sentmaring und für die gegenüberliegende Seite an der Weseler Straße keine Aufforstungsmaßnahmen berücksichtigt worden sind.

Frau **Gericke** beantragte Sitzungsunterbrechung. Es erhob sich kein Widerspruch, so dass die Sitzung um 18.38 Uhr unterbrochen wurde.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 18.41 Uhr stellte die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Dem Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden wird zugestimmt mit folgender Änderung:

Im Park Sentmaring sowie auf der gegenüberliegenden Seite an der Weseler Straße wird das Nachpflanzen von Bäumen an den alten Standorten durchgeführt. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 40.000 € sind entsprechend Ziffer 3 der Vorlage vom Rat bereitzustellen.“

Der Antrag wurde mit 18 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei einer Nein-Stimme (FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 13 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 6 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden wird zugestimmt mit folgender Änderung:

Im Park Sentmaring sowie auf der gegenüberliegenden Seite an der Weseler Straße wird das Nachpflanzen von Bäumen an den alten Standorten durchgeführt. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 40.000 € sind entsprechend Ziffer 3 der Vorlage vom Rat bereitzustellen.

2. Die Anträge der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007, „Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern“ (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007, „Eine Million für ein grünes Münster“ (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift), sind damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung im Jahr 2007 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 325.000 € und im Jahr 2008 weitere Aufwendungen in Höhe von 283.000 € sowie für die Wiederherstellung der Promenade vor dem Schloss Gesamtkosten von 450.000 € entstehen, wobei die Höhe des städtischen Anteils von dem endgültigen Ergebnis der Verhandlungen mit dem BLB abhängig ist. Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausgaben im Bereich der städtischen Forsten durch die Mehreinnahmen aus dem Holzverkauf gedeckt werden können.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zusätzlich zur Verfügung zu stellen:

Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen	2007	232.000	üpl. Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW Deckung im Amtsbudget durch Mehreinnahmen beim Holzverkauf
Zeile 13	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen			
Sachkonto 522000	Unterhaltung der unbebauten Grundstücke			

			<u>325.000</u>	Summe 2007
		2008	150.000	Haushaltsansatz 2008
Produktgruppe 1305	Wald und Forstwirtschaft	2008	93.000 40.000	Haushaltsansatz 2008
Zeile 13	Auszahlungen für Sach- u. Dienst- leistungen			
Sachkonto 522000	Unterhaltung der unbebauten Grundstücke			
Insgesamt:			608.000	

Die Zustimmung zur Leistung vorstehender überplanmäßiger Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NW wird erteilt.

Die Deckung erfolgt durch Erhöhung des kameralen Zuschusses bzw. Inanspruchnahme der allg. Deckungsreserve.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0502/2007

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Frau **Otte** gab zu Protokoll:

„Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte lehnt folgende Maßnahme ab:

Entlastungsstraße Nord von Steinfurter Straße bis Schiffahrter Damm.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0554/2007

Bericht zur Variantenuntersuchung für vier neue DEK-Brücken

Herr **Franke** erläuterte die Vorlage und stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die Varianten und Favoriten für die vier neuen DEK-Brücken ausführlich vor und beantwortete Fragen.

Herr **Fischer-Baumeister** bat das Lob für die gelungene Gestaltung der Brücken weiterzugeben.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0006/2007	Unterflurglascontainer in der Innenstadt
---	---

Herr **Lüke** erläuterte, in der Innenstadt gebe es ca. 100 Standorte mit Altglascontainern. Er schlug vor, eine Prioritätenliste der besonders exponierten Standorte zu erstellen, die anschließend nach Maßgaben der Bezirksvertretung Münster-Mitte abgearbeitet werden könne.

Im Übrigen bezog er sich auf seine Stellungnahme zum Antrag A-M/0001/2007 „Unterflurglascontainer am St. Josefs-Kirchplatz“ vom 12.04.2007 und machte deutlich, dass dieser Standort realisierbar sei. Für keinen Standort in der Innenstadt können 100% - sichere und konkrete Auskünfte zum Umfang der Tiefbauarbeiten und den damit verbundenen Kosten gegeben werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stimmte dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu.

Punkt 7.2 der Tagesordnung AFM/0023/2007	Relief des Künstlers Rudolf Breilmann am Alten Fischmarkt
---	--

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.3 der Tagesordnung AFM/0025/2007	Neu-/Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Hammer Straße
---	---

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Sitzbank an der Bernsmeyerstiege aufstellen
-----------------------------------	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Anlage eines Freischachfeldes auf dem Rasengrundstück südlich der Gaststätte Duesbergklaus
-----------------------------------	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-M/0011/2006	Aufbringen von Piktogrammen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Mauritz
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8.4 der Tagesordnung A-M/0013/2006	Durchgangsverkehr in der "Habichtshöhe"
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis (siehe auch Tages-

ordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“, Ortstermin am 28.08.2007, 17.00 Uhr).

**Punkt 8.5 der Tagesordnung
A-M/0004/2007**

**Vervollständigung des Lambertibrunnens mit den
alten Figuren**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung
AFM/0024/2007**

Stadtrundfahrtenbahn

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Die CDU-Fraktion gab folgende Anträge ab:

- „Bordsteinkantenabsenkung Ecke Stiftsstraße/Warendorfer Straße“,
- „Zusätzliche Fahrradständer im Umfeld des Ratsgymnasiums aufstellen“ und
- „Sitzbänke auf dem Spielplatz am Heerde-Kolleg aufstellen“.

Herr **Winter** gab folgende Anfragen ab:

- „Rechtliche Handhabung gegen Hundehalter zur Beseitigung von Hundekot“ und
- „Probleme bei der Leerung von Biomülltonnen“.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Otte** bat, die Stellungnahme zur Anfrage von Frau Ratsfrau Schulze-Wintzler an das Amt für Gebäudemanagement zur baulichen Situation in der Hermannschule den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Kenntnisnahme zukommen zu lassen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.32 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung